

70er und 80er Jahre sportliche Höhepunkte

Vorsitzender Eckhard Schneider gewährte Einblick in die Chronik – 42 Sportler gründeten Verein

Homberg (kli). Vorsitzender Eckhard Schneider verlas die Vereinschronik, begleitet von einer Bildprojektion zu den jeweiligen Themen und Zeitabschnitten. Nach vergeblichen Anläufen der Vereinsgründung in den 30er- und Nachkriegsjahren wurde Anfang des Jahres 1959 ein Fußballverein gegründet und ein vorläufiger Vorstand gebildet, die Platzfrage wurde geklärt (Land von der Kirche zwischen Ober-Ofleiden und Gontershausen), aber die ersten Spiele mussten auf dem Gelände des heutigen Hartplatzes an der Ohm ausgetragen werden, es wurde die Verbindung zu den Sportverbänden aufgenommen und Mitglieder wurden geworben. Am Samstag, dem 14. März 1959, wurde der SV Ober-Ofleiden aus der Taufe gehoben, und 42 Mitglieder traten bei. Zum ersten Vorsitzenden wurde Heinrich Justus II gewählt. Der Monatsbeitrag betrug 0,50 DM, und bei einer Spendenaktion kamen immerhin 312 DM zusammen.

Das erste Freundschaftsspiel fand in Rüdtingshausen statt, und die ersten Meisterschaftsspiele trug man auf der Bleiche in Homberg aus (das Gelände des heutigen Hartplatzes). Dem SVO standen damals 22 Spieler zur Verfügung. Der erste Schiedsrichter war der heutige Vorsitzende Eckard Schneider. Die Mannschaft schlug sich in der B-Klasse recht wacker, bis 1962/63 der Aufstieg in die A-Klasse glückte. Leider musste man wieder in die B-Klasse absteigen, in der man über Jahre im vorderen Feld mitspielte. 1964 wurde Norbert Schäfer zum Vorsitzenden gewählt (das Amt hatte er bis 1978 inne). 1966 übernahm Walter Stefancia für neun Jahre das Amt des Spelausschussvorsitzenden. In diesem Jahr wurden erstmals Pläne erörtert, wo und wie ein neuer Sportplatz gebaut werden sollte. Bürgermeister und Vorstandsmitglied Wilhelm Richber hatte mit amerikanischen Soldaten Gespräche geführt, die den »oberen Himmerich« mit Planierdraht abschieben sollten (gegen Bezahlung des Treibstoffes, Unterkunft und Verpflegung im Saale Krick). 1967 nahm Karl Pfeil den Aufbau einer C-Jugend in Angriff und wurde erster Jugendleiter des Vereins. Das erste Freundschaftsspiel wurde gegen die »Germanen« aus Homberg ausgetragen. Ende der 60-er Jahre nahmen zwei Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil (C- und D-Jugend). Erfolge der Jugendabteilung ließen nicht lange auf sich warten: 1969/70 D-Jugend Kreismeister und Pokalsieger, 1970/71 D-Jugend Kreispokalsieger, 1971 bis 1973 wurde die C-Jugend dreimal hintereinander Kreismeister und gewannen zweimal den Wilhelm-Richber-Wanderpokal bei Pfingstturnieren mit zwölf Mannschaften. 1972/73 wurde die gemischte Jugend A/B-Kreismeister. 1974/75 erreichte man mit der A- und B-Jugend ebenfalls den Kreismeistertitel. Eckard Schneider übernahm 1976 das Jugendleiteramt von Karl Pfeil und führt es bis zum Jahre 2005. 1976 erfolgte die Gründung der JSG Homberg/Ober-Ofleiden in verschiedenen Altersklassen. 1973 nimmt erstmals eine Reservemannschaft am Spielbetrieb teil. Es wurde eine Alt-Herren-Mannschaft ins Leben gerufen, um den aus dem Spielbetrieb der Senioren ausscheidenden Fußballern eine sportliche Betätigungsmöglichkeit zu bieten. 1975, nach fast neun Jahren der Planung und des Bauens, konnte der Sportplatz am Hohen Berg eingeweiht werden.

1976/77 wurde in überlegener Manier der Aufstieg in die A-Liga geschafft, in der man mit teils guten Platzierungen bis zum Jubiläumsjahr 1984 verblieb. Auch die Jugendabteilung erreichte einige schöne Erfolge. Am 13. Januar 1978 trat bei der Generalversammlung der gesamte Vorstand, bis auf den Jugendleiter, nach der Entlastung geschlossen zurück. Die neu gewählte Vereinsführung hatte ein Durchschnittsalter von etwa 30 Jahren, was zunächst als erhebliches Risiko erschien. Rainer Gröb wurde neuer Vorsitzender, war es zehn Jahre lang. 1979 der begann der Sporthausbau und 1982 die Einweihung. 1983 nahm die AH-Mannschaft den Spielbetrieb wieder auf,

der mangels Spieler seit 1978 ruhte. 1983 erfolgte die Gründung der Abteilung Freizeitsport mit dem Abteilungsleiter Hans-Ludwig Grischkat. Unter der Leitung von Gerhard Kuntz führte man zunächst den Trimm-Trab ein, der sich dann zum Lauffreizeitangebot ausweitete. Das Angebot wurde auf allgemeine Gymnastik ausgedehnt, und mit verschiedenen Übungen und Ballspielen war man in den Wintermonaten sportlich aktiv. Im Herbst 1985 übernahm E. Kersten die Leitung der Gymnastikstunde, nachdem sich die zunächst gemischte Gruppe in eine reine Damengruppe verändert hatte.

1984 beging der SV sein 25-jähriges Jubiläum mit sportlichen und geselligen Veranstaltungen. Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre erlebte der SV seine sportlichen Höhepunkte dank eines guten Fußballjahrgangs 1957. In der Jugendabteilung wurde weiterhin sehr erfolgreich gearbeitet mit vielen Titel- und Pokalgewinnen. 1988 wurde die JSG Homberg/Ober-Ofleiden durch den SV »Viktoria« Nieder-Ofleiden ergänzt und spielt seit dieser Zeit unter dem Namen JSG Homberg/Ofleiden. Zwischenzeitlich gab es auch eine Schachabteilung.

1987 errichtete man neben dem Sporthaus einen Grillplatz, den man 1989 mit einer Grillhütte und einem Spielplatz erweiterte. 1988 übernahm Gerd Ammelburg den Vorsitz, den er bis 2005 inne hatte. 1986 bis 1990 zeichnete sich der sportliche Abstieg allmählich ab. Es gab nur zweistellige Tabellenplätze. Danach kam es zur Spielgemeinschaft mit der SG »Germania« Homberg. Nach der Realisierung verblieb man zwei Jahre in der B-Klasse, bevor der Aufstieg glückte. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten konnte sich die Mannschaft in der Spitzengruppe der A-Klasse festsetzen. 1999 feierte der SV sein 40-jähriges mit besonderen sportlichen Ereignissen. In diesem Zusammenhang ist noch zu erwähnen, dass zwei Spielerinnen des SV (Bettina Pfeil und Christiane Rieß) den Sprung in die Frauen-Bundesliga geschafft hatten, und zur Zeit spielt Johanna Straube beim Frauen-Bundesligisten Bad Neuenahr. Eine Flutlichtanlage wurde installiert, um mehr Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Die JSG Homberg/Ofleiden war weiterhin eine der erfolgreichsten Jugendabteilungen mit vielen Titeln auf Kreisebene. Die AH-Mannschaft hat einen geregelten Spielbetrieb und nahm an vielen Turnieren teil. In der Saison 1999/2000 glückte unter Trainer Mario Mandić der lang ersehnte Aufstieg in die Bezirksliga, aus der man bald wieder in die A-Liga absteigen musste. Ab Juni 2004 fanden Mitternachtsturniere für Hobbymannschaften unter Flutlicht statt.

Im März 2005 übernahm der langjährige Jugendleiter Eckard Schneider das Amt des Vorsitzenden, und Volker Geier wurde Jugendleiter. In der Saison 2006/07 kam mit dem oberligaerfahrenen Spielertrainer Peter Niestatek der endgültige Aufschwung, und man stieg in die Bezirksliga Süd auf. Leider folgte am Ende der Runde wieder der Abstieg, während die Jugendabteilung weiter schöne Erfolge erzielte. Die Alten Herren sind ein wichtiger Faktor bei Aktivitäten rund um den Sportplatz und beim Heimspielsdienst. Auch die Gymnastikabteilung ist weiterhin aktiv, seit Herbst 2007 mit Leiterin Carina Hoffmann. Der SV verfügt zur Zeit über drei Schiedsrichter (alle aus der Familie Stock) und »übererfüllt« damit das Schiedsrichtersoll.